

BUND RLP, Eyersheimer Mühle, 67256 Weisenheim am Sand

An die
Verbandsgemeinde Leiningerland
z.H. H. Fabian/Fr. Obenauer
Industriestraße 11
67269 Grünstadt

Kreisgruppe Bad Dürkheim
Dr. Heinz Schlapkohl
Eyersheimer Mühle
67256 Weisenheim am Sand

Telefon (06353) 3318

heinz.schlapkohl@bund-rlp.de

05.12.2022

B-Plan-Entwurf „Gewerbegebiet an der der Wormser Straße“ der OG Obrigheim

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Zusendung der Mitteilung über die Offenlegung obigen B-Plan-Entwurfs.

Zunächst möchten wir anerkennend erwähnen, dass sich die Firma Südzucker nun offensichtlich auch gesünderen Produkten zuwendet, als sie bisher in ihrem Kerngeschäft hergestellt wurden.

Aber die neuen Bauwerke, die nun in Obrigheim entstehen sollen, sind schon gewaltig und allzusehr landschaftsprägend über das bisherige Ensemble hinaus. Die Bauten und deren Aufgaben sind einem Gewerbegebiet durchaus nicht angemessen. Vielmehr soll hier ein Industriegebiet stark erweitert werden. Ein solches Vorhaben wäre eher in einem verdichteten und schon durch Industrie geprägten Raum in Frankenthal oder Ludwigshafen angemessen, als in dem landwirtschaftlich geprägten Obrigheim.

Der gültige Regionalplan gesteht den Gemeinden eine gewerbliche Entwicklung im Rahmen ihrer Eigenentwicklung zu. Kann man dieses große industrielle Vorhaben in eine „kommunale Eigenentwicklung“ einordnen? Wir haben wir Zweifel, dass das Vorhaben dem Regionalplan entspricht.

Die hohen neuen Gebäude sollen ausgerechnet dort (im Norden des Plangebiets) errichtet werden wo sie besonders gut in der Landschaft sichtbar wären, nämlich auf der Anhöhe. Vom landschaftlichen Aspekt gesehen, wäre es besser, sie weiter südlich, also dort, wo sich jetzt die Parkplätze befinden, zu bauen.

Noch ein Wort zur landespflegerischen Kompensation: im Südwesten des Plangebiets scheinen Kompensationsflächen angedacht zu sein. Dieser Standort ist aus unserer Sicht wenig geeignet (und natürlich auch zu klein). Kompensationsflächen sollten, falls es wirklich zu dieser Industrieansiedlung kommen sollte, im EU-Vogelschutzgebiet „Klärteiche Offstein“ oder angrenzend realisiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Schlapkohl

D.: Verband Region Rhein-Neckar, Kreisverwaltung Bad Dürkheim (UNB)